

Preußisch Oldendorf liest!

Buchempfehlungen von Groß und Klein

Unschuld (Takis Würger)

Das Schicksal hat es nicht gut gemeint mit Molly Carver. Aufgewachsen in einer Wohnwagensiedlung in einem abgelegenen Teil des Hudson Valley wurde sie schon mit fünf Jahren von der Mutter verlassen. In der Schule hat man sie wegen ihrer ärmlichen Herkunft ausgegrenzt und wegen ihres Stotterns ausgelacht. Mit 13 Jahren folgte ein weiterer folgenschwerer Einschnitt in Mollys Leben: Ihr geliebter Vater wurde verhaftet, da man ihn verdächtigte, den Sohn seines Arbeitgebers ermordet zu haben. Seitdem lebt sie bei ihrem Onkel in einer düsteren Kellerwohnung unter einer Bar im New Yorker Stadtteil Queens. Als wäre das noch nicht genug, wird bei ihrem Vater eine unheilbare Gehirnerkrankung diagnostiziert, die Molly möglicherweise geerbt hat. Gelähmt durch diese Ungewissheit und belastet durch die ständigen Gedanken an ihren Vater in der Todeszelle, lebt Molly ein Leben ohne jegliche Perspektiven. Ihren Lebensunterhalt verdient sie mit Putzen, ihren Frust bekämpft sie mit Boxtraining und im Notfall hat sie immer Tabletten parat, um den Tag zu überstehen.



Zehn Jahre vergehen, bis schließlich der Termin der Hinrichtung verkündet wird. In 35 Tagen soll das Leben von Mollys Vater mit einer Giftspritze beendet werden. Nachdem all die Jahre dumpf und ereignislos vorbeigedümpelt sind, wird Molly von der Endgültigkeit dieser Ankündigung aufgerüttelt. All die Jahre war sie von der Unschuld ihres Vaters überzeugt und sein Geständnis war für sie immer ein Rätsel. Um dieses zu lösen, macht sie sich auf den Weg in die Kleinstadt, in der sie aufgewachsen ist. Unter einem falschen Namen bewirbt sie sich als Hausmädchen bei dem vermögenden Fabrikanten Rosendale, dem damaligen Arbeitgeber ihres Vaters, und beginnt nachzuforschen. In der Villa der Rosendales offenbart sich Molly eine völlig andere Welt, Geld ist offensichtlich im Überfluss vorhanden und die Sorgen des Familienoberhauptes beschränken sich einzig darauf, dass das Recht auf Waffenbesitz eingeschränkt werden könnte. Schnell wird klar, dass hinter all dem Luxus jeder in dieser Familie ein düsteres Geheimnis verbirgt. Die Recherchen gestalten sich schwierig, denn niemand in der ganzen Stadt ist bereit, etwas gegen die einflussreichen Rosendales zu sagen, oder gar das damalige Urteil anzuzweifeln. Als Molly das Vertrauen des unglücklichen und ungeliebten zweiten Sohnes der Familie gewinnt, erfährt sie die erschreckende Wahrheit.

Takis Würger thematisiert in diesem Roman die Macht der Waffenlobby in den USA und die vielen Opfer, die das Recht auf Waffenbesitz schon gefordert hat. Durch viele Rückblicke aus verschiedenen Perspektiven wird der alte Mordfall stückchenweise aufgelöst, am Ende ergibt sich das Bild einer Gesellschaft, die zu allem bereit ist, um die schöne Fassade aufrechtzuerhalten. Ein tolles Buch, eine spannende und tragische Geschichte.

Diese Buch-Empfehlung hat Marion Vogt geschrieben. Herzliche Einladung in die Stadtbücherei Preußisch Oldendorf, wo Sie das Buch ausleihen können.